



Anlage - Gebärdensprache

Die Gebärdensprachvideos sind durch den Besucher anwählbar und können zusätzlich zum Video eingeblendet werden (Film-im-Film) um den Sprecherton zu dolmetschen.

Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist für die meisten gehörlosen und z. T. auch hochgradig schwerhörigen Menschen Muttersprache bzw. die Basissprache, die als Einzige ein sicheres Verstehen der Inhalte gewährleistet. Die DGS folgt einer anderen Grammatik und Struktur als die Anforderungen der Untertitelerstellung. Textliche Informationen alleine helfen den Betroffenen in vielen Bereichen nicht weiter.

Um die Qualität der GS-Filme zu garantieren, müssen Mindestanforderungen eingehalten werden, die Bestandteil der Ausschreibung sind.

Die Leistung beinhaltet alle notwendigen Schritte für die Erstellung eines Gebärdensprachvideos und ist vom AN zu erbringen (Transkription, Erstellen der Sprechertexte, Übersetzung)

Diese Gebärdensprachvideos sind durch den Besucher anwählbar und können zusätzlich zum Video eingeblendet werden (Film-im-Film) um den Sprecherton zu dolmetschen.

Der Vortrag hat durch einen realen Gebärdensprach-Übersetzer zu erfolgen, da die Empathie und Akzeptanz gegenüber realen Menschen größer ist als gegenüber künstlichen Darstellungen. Ebenso ist darauf zu achten, dass die Übersetzung der Gebärdensprache regionale Dialekte berücksichtigt und dem süddeutschen Sprachraum zuzuordnen ist.

Bei den Anforderungen an die Gebärdensprachvideos sind folgende Bedingungen einzuhalten (BITV konform):

- Beim Gebärdensprach-Übersetzer Hände, Arme, Oberkörper, Kopf und Gesicht deutlich erkennbar sein, da sie wesentlicher Bestandteil des Ausdrucksrepertoires sind.
- Der Darsteller ist im Videofenster idealerweise so positioniert, dass über dem Kopf einige Zentimeter frei bleiben und der sichtbare Ausschnitt bis zum Bauchnabel reicht. Bei seitwärts ausgestreckten Armen sind diese bis zu den Handgelenken sichtbar.
- Auf die Darstellung des Unterkörpers ist zu verzichten, da dadurch der Übersetzer im Filmfenster nur unnötig kleiner wird.
- Schatten und Licht-/Spiegelungen auf dem Körper der Darstellerin oder des Darstellers sind zu vermeiden.
- Die Beleuchtung muss so eingesetzt werden, dass die Tiefe des Gebärdenraums vor dem Oberkörper in seiner räumlichen Dimension gut wahrnehmbar ist. Der Übersetzer muss sich ausreichend vom Hintergrund abheben, sodass der Gebärdenraum und die Mimik gut wahrgenommen werden können.
- Die Mimik und das Mundbild müssen gut sichtbar sein.
- Der Hintergrund ist statisch zu gestalten. Ein schwarzer oder weißer Hintergrund ist zu vermeiden
- Der Hintergrund sowie die Kleidung und die Hände der Darstellerin oder des Darstellers stehen im Kontrast zueinander. Dabei soll die Kleidung dunkel und einfarbig sein. Der Übersetzer darf keine Ringe an den Fingern sowie keinen Schmuck und keine Uhr an den Handgelenken tragen.
- Das Video ist durch ein farblich angepasstes Logo für die Deutsche Gebärdensprache gekennzeichnet.
- Das Gebärdensprachvideo wird in HD-Full-Version oder 4k für Gebärdensprachübersetzung in hoher Qualität produziert.
- Die Bildfolge beträgt mindestens 25 Bilder je Sekunde.



Fachbegriffe sind langsam darzustellen und entsprechend einzuführen: Erst muss der Begriff definiert und anschließend mit einem Beispiel erläutert werden.

Qualitätsstandards der DIN EN ISO 17100 sind zu berücksichtigen (Übersetzungsdienstleistungen)
Weitere Hinweise zur nutzerfreundlichen Umsetzung sind gegeben unter
<http://www.di-ji.de/index>

Die Darstellung und Auswahl der Dolmetscher ist vorab mit dem AG abzustimmen. In wenigen Fällen, wie bei einer Position in der Ausstellung Kinderreich ist ein besonderer Dolmetscher für Kinder zu wählen.

Der Auftragnehmer muss für die Übersetzung ein mindestens zweiköpfiges Team bestehend aus gehörlosen und hörenden Gebärdensprach-Übersetzern/-Dolmetschern mit entsprechendem Berufsabschluss einsetzen. Durch diese Zusammensetzung des Übersetzungsteams wird gewährleistet, dass die für eine adäquate Übersetzung erforderlichen umfassenden Kenntnisse sowohl der Ausgangs- als auch der Zielsprache vorhanden sind.

Für den Fall eines Ausfalls einer am Übersetzungs-Team beteiligten Person hat der Auftragnehmer jeweils eine Vertretungsperson zu benennen.

Eine Analyse der Textvorlagen durch geschultes Personal für eine adäquate Umsetzung der Inhalte in verständliche DGS setzen wir voraus.

Die erstellten GS-Filme müssen in einer Qualitätskontrolle auf Fehler hinsichtlich der Qualität der Filmaufnahmen und der inhaltlichen Übersetzung überprüft werden. Die entstandene Rohfassung des Gebärdensprachvideos sollte von einem hörenden Gebärdensprachdolmetscher auf Vollständigkeit und inhaltliche Korrektheit geprüft werden. Muttersprachler der Gebärdensprache sollten im Team auf alle Fälle mit eingebunden sein. So werden muttersprachliche Kompetenzen beider Sprachen, der Schrift- und der Gebärdensprache, einbezogen.

Für die Übersetzungen in Untertitel und Gebärdensprache müssen zertifizierte taube und hörende Gebärdensprachdolmetscher herangezogen werden, die die korrekte Umsetzung von Inhalten für Hörbehinderte nach den Richtlinien der Behindertenverbände sicherstellen.

Quellen:

https://www.itzbund.de/DE/Leistungsangebot/Beratung/BGG/BITV/SonstFormate/DGSFilme/ma_dgs_node.html

DGB e.V.

www.bik-fuer-alle.de

Medienproduktion – Online-Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis

Und weitere.

Teilweise entnommen einer Aufstellung von S.Kittmann / AK Barrierefreiheit im DM, 14.03.2019